

**MAZDA FÄHRT GUT
MIT IT SECURITY
VON KASPERSKY LAB**





Automotive

- Firmengründung in 1920
- Als einer der ersten japanischen Automobilhersteller startete Mazda 1972 in Deutschland
- Das Netzwerk innerhalb Deutschlands umfasst heute rund 700 Mazda-Standorte

MAZDA STEHT FÜR PURE, EINZIGARTIGE FREUDE AN BEWEGUNG. NEBEN DEM FAHRSPASS HAT EBENSO DIE SICHERHEIT OBERSTE PRIORITÄT – NICHT NUR IM AUTO, SONDERN AUCH IN DER IT.

Die Wurzeln des Automobil-Herstellers Mazda liegen in einem ganz besonderen Teil Japans: In Hiroshima entwickelte der Konzern seine feste Entschlossenheit, stets nach Erfolg zu streben. Aus dieser Überzeugung heraus entstehen bei Mazda heute Fahrzeuge voller technischer Innovationen, die das Herkömmliche hinterfragen und stets ein Höchstmaß an Fahrvergnügen bieten.

Als weltweit agierender Automobil-Hersteller hat Mazda allerdings ein erhöhtes Risiko, ins Visier von Cyberkriminellen zu geraten. Denn immer mehr Malware-Angriffe haben es auf lukrative Ziele wie die Automobilbranche mit ihren sensiblen Produktions- und Entwicklungsdaten abgesehen.





„Bei uns ging es darum, ein Sicherheitskonzept zu entwickeln, mit dem sich der IT-Schutz eines gesamten Händler-Netzwerks aktualisieren lässt. Dank der Konfiguration von Kaspersky konnte jedes Autohaus mit nur einem Klick die neue Software automatisch installieren.“

Berthold Rohrmann,
Teamleader MACS Dealer Helpdesk, Mazda Motors Deutschland GmbH

IT-Sicherheit im gesamten Händlernetz

Wegen dieser riskanten Lage ist Mazda im Hinblick auf einen lückenlosen und zuverlässigen IT-Schutz höchst sensibilisiert. Im Fall der Mazda Motors Deutschland GmbH konnte die bisher eingesetzte Antiviren-Lösung diesen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Gefährliche Malware wurde nicht immer korrekt erkannt, so dass diese auf die Rechner der Mitarbeiter gelangen konnte.

Es musste ein komplett neues Security-Konzept ausgearbeitet werden – mit einer speziellen Projektherausforderung: Mazda hat in Deutschland 700 Händler-Standorte, die alle über eine eigenständige IT-Infrastruktur verfügen.





Die IT-Landschaften sind also heterogen und nicht miteinander vernetzt. Nichtsdestotrotz sollten alle deutschen Mazda-Standorte auf ein neues, einheitliches IT-Sicherheitssystem umgestellt werden. „Der neue IT-Schutz konnte nicht einfach wie in einem einzelnen Unternehmen über einen zentralen Server ausgerollt werden“, beschreibt Berthold Rohrmann, Teamleader MACS Dealer Helpdesk bei der Mazda Motors Deutschland GmbH, die Situation.

Es galt, eine Lösung zu schaffen, auf welche die Autohäuser flexibel zugreifen können, um selbstständig und jederzeit die neue Security Software in ihrer IT zu implementieren.

Gesucht wurde ein Sicherheitsanbieter, der eine solch komfortable Lösung liefern konnte. Beim Schutzkonzept für ihr dezentral organisiertes, deutschlandweites Vertriebsnetzwerk entschied sich Mazda Deutschland für Kaspersky Lab.

Automatisierte Installation

Die Spezialisten aus dem Kaspersky-Team schrieben die Skripte und entwickelten das Installationsprogramm, welches im Dealer Management System (MACS) von Mazda hinterlegt wurde. Im Anschluss musste Mazda nur noch die Händler anschreiben und sie um die Aktualisierung ihrer Security Software bitten.

So funktioniert's

Durch einen Mausklick auf den Download-Button im DMS MACS startet ein automatisierter Prozess. Bei diesem wird die bisherige Antiviren-Lösung deinstalliert und die Software von Kaspersky mit allen Einstellungen installiert. Jeder Händler kann die Aktualisierung ganz einfach selbst und zu jedem Zeitpunkt durchführen. Für Mazda entstand eine Lösung, die nicht zentral verwaltet werden muss, aber dennoch deutschlandweit genutzt werden kann.



SICHERHEIT

Zuverlässiger IT-Schutz an rund 700 Mazda-Standorten



KOSTEN

Schutz vor kostspieligen Cyberattacken



KONTROLLE

Automatisierter Rollout

rund 700

Mazda-Standorte in
Deutschland

5.500

Geschützte Clients

400

Geschützte Server

Für jede IT-Komponente den passenden Schutz

Hinter der Programmierung aus dem Hause Kaspersky steckt viel Intelligenz: Jede IT-Komponente im jeweiligen Autohaus wird individuell auf ihre Merkmale überprüft, beispielsweise um welchen Rechnertyp es sich handelt, welches Betriebssystem auf ihm läuft und ob noch der bisherige IT-Schutz installiert ist. Dementsprechend wird der Deinstallationsvorgang eingeleitet und die passende Client-Lösung von Kaspersky ausgewählt.

Hervorragende Projektabwicklung

„Die hohe Expertise des Kaspersky-Teams zeigte sich schon in der Planung und Vorbereitung des Rollouts“, erinnert sich Berthold Rohrmann. „Auch die Bechtle GmbH als offizieller Kaspersky Business Partner stand uns bei diesem individuellen Projekt jederzeit zur Seite.“

Seit März 2014 nutzt Mazda die Lösung Kaspersky Endpoint Security for Business Select, die fast 400 Server sowie etwa 5.500 Clients schützt. Berthold Rohrmann zieht ein positives Fazit: „Die Kaspersky-Technologie ist bekannt für eine hervorragende Malware-Erkennungsrate. Davon profitieren wir nun auch in unserem deutschlandweiten Händler-Netzwerk.“

KASPERSKY Lab

Kaspersky Labs GmbH

Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt
Deutschland
salesdach@kaspersky.de
www.kaspersky.de

Für weitere Informationen über die Produkte und Services von Kaspersky Lab wenden Sie sich bitte an Ihren Account Manager oder besuchen Sie uns unter www.kaspersky.de

© 2015 Kaspersky Lab ZAO. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Mac und Mac OS sind die eingetragenen Marken von Apple Inc. Cisco ist die eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc und/oder ihrer verbundenen Unternehmen in den USA und in bestimmten anderen Ländern. IBM, Lotus, Notes und Domino sind die Marken der International Business Machines Corporation, eingetragen in weltweit vielen Gerichtsbarkeiten. Linux ist die eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows, Server and Forefront sind die eingetragenen Marken von Microsoft Corporation in the Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Android™ ist das Markenzeichen von Google, Inc. Die Marke BlackBerry gehört Research In Motion Limited und ist in den Vereinigten Staaten eingetragen und kann in anderen Ländern beantragt oder eingetragen sein.